

Lebensmittelhilfe

Das ökumenische Projekt im Kölner Norden bei Lebensmittelknappheit

„Es war eine Mutter, die hatte zwei Kinder“ ...so würde das Lied beginnen, wenn wir die Lebensmittelhilfe besingen würden. Tatsächlich kann man die Lebensmittelhilfe als Mutter der beiden Schwesterprojekte Lebensmittelkorb und Lebensmittelausgabe verstehen. Denn unter dem Namen „Lebensmittelhilfe“ sammeln wir in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Kölner Norden Spenden, um den Menschen in unserem Stadtbezirk bei Lebensmittelknappheit helfen zu können.

Dabei ist das Teilprojekt „Lebensmittelkorb“ für die akute Soforthilfe da. Menschen die sofort Hilfe brauchen oder temporär in eine Krise geraten sind, erhalten neben einer Beratung Gutscheine für einen Discounter, der bei uns in allen Stadtteilen zu finden ist, um die erste Not zu lindern.

Ziel ist es natürlich, die Menschen über die Beratung in eine stabilere, vielleicht sogar bessere Lebenssituation zu bringen. Dabei hilft unter anderem auch die dauerhafte Anbindung an die Lebensmittelausgabe. Hier bekommen Menschen in dieser Situation einmal im Monat Lebensmittel, die Gelegenheit sich zu treffen und auszutauschen und auch die Gelegenheit von weitergehenden Beratungsangeboten und hilfreichen Projekten zu erfahren.

Praktisch bedeutet das, dass die gesammelten Spenden der Lebensmittelhilfe zunächst die Bedarfe des Lebensmittelkorbes decken. Sollte am Ende etwas übrig sein, bilden wir eine vernünftige Rücklage und überweisen einen evtl. Überhang zur Lebensmittelausgabe, um hier den jährlichen Kostenaufwand von ca. 52.000,00 € mitzutragen.

Wenn Sie sich also entscheiden das Projekt „Lebensmittelhilfe“ zu unterstützen – einmalig oder dauerhaft – dann tun Sie gleich zweimal Gutes. Alle unsere Projekte sind gemeinnützig. Gerne stellen wir Ihnen eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus (für Barspenden bzw. Überweisungen ab 200,00 €).

Um mitzumachen brauchen Sie nur den Flyer – darin sind alle Informationen enthalten. Den finden Sie hier online, in unseren Kirchen, in unseren Büros oder wir schicken Ihnen einfach einen zu.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung. Das Projekt wird geleitet von

Michael Oschmann	Friederike Fischer
Diakon und	Pfarrerin
Tel. 01523 – 209 38 98	Tel. 01609 – 867 62 62